

STEFAN WIELAND

**Dipl.Verw. (FH), Certified Fraud Examiner (CFE),
hat als ehemaliger Strafverfolger
mehr als 18 Jahre Erfahrungen im Bereich
der Untersuchung von Wirtschaftskriminalität
und Geldwäsche.**



**Stefan Wieland ist Geschäftsführer der
Business Integrity Management GmbH.**

**Ferner ist er Partner bei *Integrity Europe*, einem
Zusammenschluss unabhängiger Forensic-Spezialisten auf europäischer Ebene.**

Schwerpunktmäßig berät Herr Wieland Mandanten im Zusammenhang mit Korruptions-, Untreue- und Betrugsfällen, in Fällen von unautorisierten Informationsabflüssen aus Unternehmen sowie bei Verdacht auf Geldwäsche, die ein aktives Notfallmanagement, die umfassende Untersuchungs- und Kommunikationsstrategie sowie Best Practice bei dem Umgang mit Strafverfolgungsbehörden beinhalten.

Im Bereich der Prävention konzipiert er speziell auf die Mandantenbedürfnisse sowie die jeweiligen Unternehmenskulturen abgestimmte Compliance Strategien mit Fokus aufsichtsrechtlicher Anforderungen zu Themen der Bekämpfung von Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung inkl. Sanktions- und Embargokontrollen, von sonstigen strafbaren Handlungen sowie in Hinblick auf Kapitalmarkt-Compliance Anforderungen.

Hierbei steht die ganzheitliche Betrachtungsweise der unternehmensspezifischen Risiken, die Angemessenheit / Proportionalität und die praktische Umsetzbarkeit der Präventionsmaßnahmen und Kontrollen im Mittelpunkt.

Vor seiner Tätigkeit bei Business Integrity Management GmbH war Herr Wieland mehr als 6 Jahre bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in leitender Funktion in den Bereichen Forensic / Dispute Analysis & Investigation beschäftigt.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildete die fachliche Verantwortung im Bereich Forensic für die Geldwäscheprävention, Corporate Intelligence (nationale und internationale Hintergrundrecherchen) sowie für aufsichtsrechtliche Sonderprüfungen (u.a. § 44 (1) KWG).

Herr Wieland ist u.a. Mitglied der Association of Certified Fraud Examiners (ACFE), im Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (DIIR), im Bund deutscher Kriminalbeamter (BDK) sowie Sachverständiger für Wirtschaftskriminalität im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V. (BDSF).

Ferner engagiert er sich aktiv als Mitglied des Deutschen Chapters der Association of Certified Fraud Examiners (ACFE), das sich der Professionalisierung der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität in Deutschland verschrieben hat und war dort als Mitglied des Vorstands tätig.

Projekterfahrung (Beispiele):

Erfahrungen im Bereich der Untersuchung bei Verdacht auf Wirtschaftskriminalität und Geldwäsche

- Untersuchung von komplexen, Ländergrenzen überschreitenden Kapitalanlagebetrugsfällen;
- Untersuchungen wegen des Verdachts der Untreue gegen Mitglieder der Geschäftsführung / Vorstandsmitglieder bei mehreren deutschen Unternehmen im Auftrag des Aufsichtsrats;
- Recherchen innerhalb des Verlustes von Daten eines internationalen Unternehmens mit Verdacht der Industriespionage;
- Unterstützung des amerikanischen Anti-Trust-Departments bei der Untersuchung eines multinationalen Baukartells;
- Mitglied eines Teams zur Auffindung und Sicherung von Vermögenswerten im Flowtex-Betrugsfall;
- Untersuchung eines Verdachts von Umsatzmanipulationen durch das Management eines börsennotierten Unternehmens;
- Mehrere Untersuchungen wegen des Verdachts der Vorteilsnahme durch Mitarbeiter im Vergabewesen bei Industrieunternehmen;
- Durchführung von Hintergrundrecherchen (Corporate Intelligence) für ein Handelsunternehmen, das in Osteuropa und Russland einen Vertrieb aufbauen wollte;
- Untersuchung eines Falles von Geldwäsche im Auftrag der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Rahmen einer Prüfung nach § 44 Abs. 1 KWG;
- Durchführung von FCPA Third Party (Vendor) Überprüfungen im Auftrag einer U.S.-amerikanischen Rechtsanwaltskanzlei;

Erfahrungen im Bereich Prävention, Compliance und Geldwäschebekämpfung

- Durchführung von GAP-Analysen im Hinblick auf aufsichtsrechtliche Verpflichtungen zu § 25c KWG sowie § 25g KWG (gruppenweite Einhaltung von Sorgfaltspflichten), der Verordnung (EG) 1781/2006 sowie ausgewählten Themen in Hinblick auf die Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations - und Transparenzpflichten nach §§ 31 ff. WpHG für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaComp) einschließlich Abgabe von konkreten Empfehlung sowie Begleitung in der Umsetzung;
- Erstellung von aufsichtsrechtlich geforderten institutsspezifischen Gefährdungsanalysen mit den Schwerpunkten der Risiken der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und (sonstigen) strafbaren Handlungen;
- Implementierung von Unternehmensprozessen, -richtlinien und Kontrollen zum Schutz vor Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität sowie Konzeption von Schulungsinhalten; Sicherstellung der Einhaltung von nationalen und internationalen Compliance-Standards;
- Implementierung von Know-Your-Customer (KYC) / Customer Due Diligence (CDD) Prozessen für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute inklusive der Einbindung eines IT-gestützten CDD-Systems;
- Koordinatorenfunktion in der Beratung und Unterstützung der deutschen Financial-Intelligence-Unit (FIU) des Bundeskriminalamtes durch eine große deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft;
- Durchführung von Integritäts-/Hintergrundrecherchen für Unternehmen zur besseren Beurteilung der Kooperations- bzw. Geschäftspartner im In- und Ausland;
- Durchführung von Hintergrundrecherchen zu Hochrisikokunden im Rahmen der geforderten „Enhanced Customer Due Diligence“ für zwei Finanzdienstleistungsinstitute und anschließende Unterstützung zwecks Beurteilung o.g. Hochrisikokunden;
- Implementierung von Hinweisgebersystemen (intern oder extern z.B. durch Nutzung von Ombudsstellen und internetbasierende Hinweisgeberportale);
- Beratende (Untersuchungsstrategie) und koordinierende Tätigkeit (Projektleitung) sowie Qualitätsmanagement innerhalb der Durchführung von Untersuchungen durch die Interne Revision eines international agierenden Unternehmens in zwei Betrugsfällen;
- Einführung eines gruppenweiten einheitlichen Compliance Systems für die Europa- und Osteuropaaktivitäten eines Automobilkonzerns einschließlich der Konzeption von (Incident-) Reportingprozessen.

Training / Konferenzen

- Herr Wieland ist ein anerkannter Trainer zu Themen der Prävention und Aufklärung von wirtschaftskriminellen Handlungen und Korruption (FRAUD), Geldwäsche sowie zu aufsichtsrechtlichen Themen im Compliance-Umfeld wie z.B. den Mindestanforderungen an die Compliance Funktion für Wertpapierdienstleistungsunternehmen;
- Er ist zu den Themen Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen zum Dozenten an das *Konstanz Institut für Corporate Governance* der Hochschule Konstanz berufen worden;
- Er hat umfangreiche Erfahrungen innerhalb der Bedarfsanalyse, Konzeption und Umsetzung von Präsenz- und Web-Based-Trainings im Bereich der Sensibilisierung (Awareness) und zu Themen der Durchführung von (Sonder-)Untersuchungen (Bsp. Untersuchungsstrategie und gerichtsverwertbare Beweissicherung, Interviewtechniken für Interne Revisoren, Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden und Asset Tracing).

Er ist u.a. auch Seminarleiter und Referent bei regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Seminaren zu Themen der Prävention von Geldwäsche-, Korruption- und Kapitalmarkt-Compliance in Kooperation mit bekannten Seminaranbietern und ist auch Autor im Rahmen des Schriftlehrgangs „Fraud Management“ (Management Circle Verlag).

Qualifikationen

- Certified Fraud Examiner (CFE), Association of Certified Fraud Examiner
- Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Kriminaloberkommissar a.D.
- Sachverständiger für Wirtschaftskriminalität
- Dozent am *Konstanz Institut für Corporate Governance* der Hochschule Konstanz

Kontakt:

Stefan Wieland

T +49 (0)30 887 1949-16
F +49 (0)30 887 1949-11
M +49 (0)176 6102 3550

swieland@business-integrity-management.de
wieland@integrity-europe.eu